

Die bunte Zukunft: Kinder gestalten ihre Stadt in Ottopia!

Die Kinderstadt Ottopia in Magdeburg ermöglicht bis 2. August kreatives Regieren und Entdecken für Kinder aus Europa.

Ein Blick auf die Kinderstadt Ottopia in Magdeburg

Im Zentrum von Magdeburg entfaltet sich ein einzigartiges Konzept, das Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gibt, die Rollen von Bürgern, Entscheidungsträgern und kreativen Köpfen zu übernehmen. Die Kinderstadt Ottopia hat ihre Pforten geöffnet und wird bis zum 2. August ein Ort sein, an dem die Jugend aktiv die Geschicke ihrer eigenen Stadt lenkt. Dies ist nicht nur ein Spiel, sondern eine tiefgreifende Lernumgebung, in der demokratische Prozesse und soziale Verantwortung im Vordergrund stehen.

Die Grundlage der Kinderstadt: Partizipation und Kreativität

In Ottopia sind die Kinder die Hauptakteure. Sie gestalten ihre Stadt selbstständig und entscheiden über alle wichtigen Aspekte des Lebens dort. Durch Rollen in über 40 verschiedenen Berufen lernen die jungen Bürger, wie wichtig Teamarbeit und kreative Problemlösungen sind. Die Spielerfahrungen ermöglichen es ihnen, auf unkonventionelle Weise mit Herausforderungen umzugehen, beispielsweise mit Themen wie Klimawandel und gesellschaftlichen Krisen. Hier können sie Fehler machen – ein

essenzieller Bestandteil des Lernens, der in der herkömmlichen Schulbildung oft zu kurz kommt.

Internationale Zusammenarbeit fördert Vielfalt

Ein herausragendes Merkmal der Kinderstadt Ottopia ist die Internationalität. Die Europäische Jugendbildungsstätte Magdeburg (EJBM) strebt danach, Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Ländern zusammenzubringen. Im Jahr 2022 arbeitete das Team mit Freiwilligen aus über 20 Ländern sowie mit Kindern aus Polen und Frankreich. Diese kulturelle Vielfalt bereichert nicht nur das Projekt, sondern fördert auch das Verständnis für unterschiedliche Lebensweisen und Denkansätze.

Demokratische Prozesse spielerisch erlernen

Die Kinder in Ottopia stellen Fragen, die für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft entscheidend sind. Sie diskutieren, wie ihre Stadt organisiert werden sollte, welche Dienstleistungen benötigt werden und wie Gerechtigkeit im Arbeitsleben aussehen kann. Die Möglichkeit, in einem sicheren Umfeld zu experimentieren und zu lernen, ist von unschätzbarem Wert und fördert ein tiefes Verständnis für demokratische Werte und Bürgerengagement.

Kinderrat: Stimme der Zukunft

Bereits vor der Eröffnung der Kinderstadt trifft sich regelmäßig der Kinderrat, ein Gremium von Kindern im Alter von acht bis 14 Jahren. Sie diskutieren Ideen und Konzepte, die das Spielgeschehen in Ottopia bereichern sollen. Dieser Austausch ist nicht nur förderlich für die Planung der Aktivitäten, sondern stärkt auch das Gefühl für Mitverantwortung und die Fähigkeit, eigene Meinungen zu äußern und zu vertreten.

Die Bedeutung für die Zukunft

Das Projekt Kinderstadt Ottopia ist weit mehr als ein temporäres Freizeitangebot; es bietet eine Plattform für die Entwicklung demokratischer Werte und interkultureller Kompetenzen. In einer Zeit, in der Empathie und Vielfalt immer relevanter werden, legt Ottopia den Grundstein für zukunftsorientierte Bürger. Hier erleben Kinder, wie wichtig es ist, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Umgebung zu beteiligen und die Stimmen von anderen zu hören – eine Fähigkeit, die in der globalisierten Welt von heute unerlässlich ist.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de